

ist mit vielem Marmor geschmückt und durch einen künstlichen Thurm merkwürdig. — † Mantua, eine starke Festung, von Sümpfen und einem See umgeben, welchen der kleine Fluß Mincio (Mintschio) bildet. Nur zwei Brücken führen zu ihr, daher ist die Einnahme derselben sehr schwierig. Die Ausdünstungen des Sees, der Sümpfe und feuchten Weisfelder der Umgegend machen aber auch die Luft, vorzüglich in der heißen Jahreszeit, ungesund. Mantua hat 25,000 E., eine schöne Domkirche, ein altes Schloß der ehemaligen Herzoge von Mailand und mehre schöne Palläste. Auf einer besondern Insel liegt eins der schönsten Gebäude der Stadt, der Pallast Te, so genannt, weil er in Form eines Lateinischen T erbauet ist. — † Brescia (Brestschia) zwischen dem Garda und Iseo See, 34,000 E. Wichtige Gewehr-, Eisen und Stahlfabriken, hier sowohl als in der Umgegend, wo viele Eisengruben sind. — Die Stadt Chiari, 8000 E., treibt starken Seidenhandel. — † Bergamo, 32,000 E., eine wichtige Handelsstadt, in welcher jährlich 2 Messen gehalten werden. Tuch-, Seiden- und Eisenfabriken. In den Gebirge dieser Gegend zählt man über 200 Eisengruben. — Ganz in N. zwischen den Alpen, liegt das Ländchen Veltlin, von ausgezeichneter Fruchtbarkeit, mit starkem Wein- und Seidenbau und Viehzucht. Das Klima ist in dieser Gegend sehr milde. Hauptstadt † Sondrio an der Adda, 3500 E. Schrecklich ist das Andenken an eine furchtbare Naturbegebenheit, welche sich hier ereignete. Am Fuße des Berges Conto standen ehemals zwei blühende Flecken, Plurs, mit 1500 und Chitau, mit 1000 E. In einer Nacht des Jahres 1618 stürzte ein Theil des Berges ein und verschüttete beide Dörter mit den Bewohnern; nur wenige entrannten dem Tode. In dieser Gegend bricht man viel Lavezstein, aus welchem, wie in der Schweiz, Dosen und Gefäße bereitet werden. Von Chiavenna, 3000 E. führt die schon bei der Schweiz genannte Kunststraße über den Splügen und von Vormio eine andere eben so ausgezeichnete nach Tyrol. — † Como am Comer See, 7800 E., treibt Handel mit der Schweiz.

§. 181. II. Das Gouvernement Venedig, der östliche Theil des Königreichs, mit der Hauptstadt † Venedig, eine der merkwürdigsten Städte Europa's, denn sie liegt auf 136 größeren und kleineren Inseln, welche durch 450 Brücken und Stege mit einander verbunden sind und durch einen ungeheuren 3 M. langen, 60 F. breiten Damm aus Quadersteinen gegen den Andrang der Meereswogen geschützt werden. Die Straßen der Stadt sind größtentheils bloße Gänge, deren Breite man mit ausgestreckten Armen ausmessen kann, und man benutzt sie wenig. Hat man einen Weg zu machen, so findet man in den Kanälen, welche die Stadt an allen Enden durchschneiden, kleine schwarze bedeckte Fahrzeuge (Gondeln), deren Zahl in der ganzen Stadt sich auf einige tausend beläuft, welche von 2 Schiffern mit der größten Gewandtheit regiert werden. Durch die Ausdünstungen dieser Kanäle, die allen Schmutz